

ö f f e n t l i c h e

N i e d e r s c h r i f t N r. K u S / 0 0 5 / 2 3

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Soziales der Stadt Emmendingen
am Donnerstag, dem 05.10.2023 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:03 Uhr

Ende: 20:47 Uhr

Tagesordnung:

Drucksache

- | | | |
|---|--|---------|
| 1 | Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern | |
| 2 | Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gremiums Nr. KuS/004/23 der Stadt Emmendingen am 20.07.2023 | |
| 3 | Haushaltssatzung 2024 mit Haushaltsplan | 0101/23 |
| 4 | Anträge der Vereine und Sonstige zum Haushaltsjahr 2024 | 0173/23 |
| 5 | Sachstandsbericht Senioren- und Inklusionsbeauftragter | 0169/23 |
| 6 | Bekanntgaben der Verwaltung | |
| 7 | Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern | |
| 8 | Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung | |

Anwesenheit:

Der Vorsitzende

Herr Stefan Schlatterer

Die Stadträte

Frau Cornelia Anuschek-Pellegrini

Herr Dr. Michael Bauer

Herr Patrick Bauer

Frau Beate Dumm

Herr Oscar Guidone

Herr Hanspeter Hauke

Herr Horst Lapschansky

Herr Tobias Limberger

Herr Joachim Saar

Herr Andreas Zai

Vertretung für Frau Michiels

anwesend ab 18:33 Uhr

anwesend ab 18:41 Uhr

Vertretung für Frau Mertz

Vertretung für Herrn Schuldt

Der Schriftführer

Herr Giuseppe Cannizzaro

Die Ortsvorsteher

Frau Carola Euhus

Herr Karl Kuhn

Herr Rainer Lupberger

Herr Felix Schöchlin

Herr Heinz Sillmann

abwesend ab 19:55 Uhr

Die Fachbereichsleiter

Herr Alexander Kopp

Die stellv. Fachbereichsleiter

Frau Beate Desenzani

Die städtischen Fachvertreter

Frau Doriana Hug

Frau Corinna Stählin

Abwesend waren:

Die Stadträte

Herr Andreas Heidinger

Frau Ulrike Mertz

Frau Susanne Michiels

Herr Christian Schuldt

Herr Martin Zahn

Abwesend aus unbestimmten Grund

Abwesend aus geschäftlichen Gründen /
Vertretung durch Herrn Limberger

Abwesend aus privatem Grund / Vertre-
tung durch Herrn Dr. Bauer

Abwesend aus privatem Grund / Vertre-
tung durch Herrn Zai

Abwesend aus privatem Grund / vertreten
durch Herrn Dages

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Ausschuss für Kultur und Soziales form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

- TOP 1 - Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

**- TOP 2 - Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Gremiums Nr. KuS/004/23 der Stadt Emmendingen
am 20.07.2023**

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gremiums Nr. KuS/004/23 der Stadt Emmendingen am 20.07.2023 werden keine Einwendungen erhoben, infolgedessen gilt sie als genehmigt.

Fachbereichsleiter Kopp erläutert den allgemeinen Teil der Haushaltssatzung 2024. Oberbürgermeister Schlatterer ergänzt, dass die Finanzausstattung der Gemeinden nicht mehr auskömmlich ist, um die Pflichtaufgaben zu erfüllen. Es gibt immer mehr Pflichtaufgaben zu bewältigen, jedoch werden keine zusätzlichen Mittel durch den Bund oder Land bereitgestellt.

Stellvertretende Fachbereichsleiterin Desenzani stellt den Ergebnishaushalt und die Budgeteinheiten des Fachbereichs 4 vor.

Herr Wendle, Leitung der Stabsstelle Stadtmarketing und Tourismus, berichtet über die geplanten Veranstaltungen im Jahr 2024.

SR Zai sagt, dass ihn die Kosten der LED-Anzeigetafel mit 118.000 Euro verwundert hat. Er bittet um Erklärung.

Herr Wendle erklärt, dass die Kosten aufgrund der Technik sehr hoch sind. Weiterhin muss eine Leitung verlegt werden. Bei der LED-Anzeigetafel handelt es sich um einen Ortseingangsschild. Auf dieser werden die Veranstaltungen und sonstige Inhalte, die die Stadt Emmendingen betreffen, dargestellt.

Auf die Frage von Herrn Zai, ob es sich um mehrere Anzeigetafeln an mehreren Standorten handelt, erwidert Herr Wendle, dass nur ein Standort mit einer Tafel geplant ist. Die Tafel wird im Bereich des Festplatzes aufgestellt. Laut Herrn Wendle ist die Anzeige eines der günstigen Varianten.

SR Hauke fragt bezüglich den geplanten Veranstaltungen, was unter dem Wort „gegebenenfalls“ zu verstehen ist.

Herr Wendle sagt, dass derzeit noch Gespräche mit dem Gewerbeverein bezüglich der Übergabe geführt werden.

SRin Anuschek-Pellegrini fragt nach dem Erlass der Standgebühren für private Anbieter.

Frau Desenzani erklärt, dass der Veranstalter zugesagt hat, die Gebühren für private Anbieter zu erlassen, sofern kein gewerbliches Interesse zu erkennen ist (wenig Material).

Abteilungsleiterin Stählin informiert über die Zahlen des Teilhaushaltes 410 und gibt eine Übersicht über die unterschiedlichen Kita-Träger, den Einrichtungen, der belegten Plätze und die Aufgaben des Referates 4.1.1. und 4.1.2.

SRin Anuschek-Pellegrini möchte wissen, wie der Begegnungsort Lessingstraße geplant ist.

Frau Stählin erläutert, dass im Jahr 2019 der Beginn der Ertüchtigung erfolgte. Dort findet im Bürkle-Bleiche der Weihnachtsmarkt, die Stadtteilstadt und Abendmärkte statt. Zunächst musste das Vorhaben abgewartet werden, da der neue Standort der Grundschule noch nicht feststand. Nun wurde der neue Standort beschlossen. Im kommenden Jahr finden somit die nächsten Schritte für die Ausformung des Begegnungsortes statt.

Stellvertretende Fachbereichsleiterin Desenzani stellt den Teilhaushalt 420 vor.

SRin Anuschek-Pellegrini nimmt Bezug auf die Investitionsliste, in der ein Betrag für Museumsgegenstände in Höhe von 82.500 Euro ausweist. Sie fragt nach einer Aufschlüsselung, um welche Gegenstände es sich handelt.

Frau Desenzani erklärt, das 2.500 Euro für den Skulpturenpark vorgesehen sind. Das städtische Museum wird nach derzeitiger Planung umgebaut. Es werden neue Vitrinen angeschafft und neues Museumsgut ausgestellt. Näheres kann dazu noch nicht geäußert werden.

Abteilungsleiterin Hug erläutert den Teilhaushalt 430 und gibt einen Einblick in die Entwicklung der betreuten Kinder in Bezug auf die Kernzeiten in den Ortschaften. SR Zai möchte wissen, ob alle Schulen nun mit W-LAN ausgestattet sind und genug Tablets angeschafft wurden.

Frau Hug erklärt, dass die Frage differenziert angeschaut werden muss. Im nächsten Jahr wird ein Bericht zur Digitalisierung an Schulen vorgestellt. Flächendeckend wurden die meisten Schulen mit W-LAN ausgestattet. Die Schule in Mundingen und die Markgrafenschule sind noch in der Umsetzung. Fritz-Boehle wurde nicht umgesetzt, da dort ein Neubau stattfindet. Tablets für Schüler und Lehrende ist ein schwieriges Thema, da keine pauschale Antwort gegeben werden kann. Für die Ausstattung der Lehrende ist das Land verantwortlich. Es gibt jedoch keine eins zu eins Ausstattung.

SR Hauke erkundigt sich nach Erfahrungswerten oder Umfragen bezüglich der Nutzung und Effizienz der angeschafften Präsentationstechniken.

Frau Hug wird dies in ihrem Digitalisierungsbericht der Schulen mitarbeiten. Das Interesse der Schulen besteht jedenfalls.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt

- a. auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 unter Berücksichtigung der Änderungsliste
- b. den Stellenplan der Stadt Emmendingen für das Jahr 2024
- c. die Finanzplanung für die Jahre bis 2027
- d. den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Jahr 2024
- e. den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Friedhöfe für das Jahr 2024
- f. die Haushaltssatzung der Städt. Wohlfahrts- u. Geschwister Link-Stiftung für 2024

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
11	11	0	0

Ungeändert beschlossen.

Stellvertretende Fachbereichsleiterin Desenzani erläutert den Sachverhalt.

SR Limberger erklärt, dass schon jetzt bereits die Pflichtaufgaben kaum zu erfüllen sind und dennoch sollen die Mittel für freiwillige Aufgaben erhöht werden. Deshalb stellt er einen Änderungsantrag (siehe Beschlussvorschlag Antrag 1). Er tut sich schwer damit, dass manche Veranstalter niedrige Eintrittspreise verlangen, um mehr Besucher anzulocken, dann aber dadurch nicht genug Einnahmen erzielen und von der Stadt als Folge einen Zuschuss verlangen.

SR Zai findet den Vorschlag bei profitorientierte Unternehmen sinnvoll. Bei non-profit-Unternehmen sollte keine Kürzung vollzogen werden.

SR Hauke stellt fest, dass das African Musical ein Alleinstellungsmerkmal in Emmendingen besitzt, weshalb hier eine Kürzung nicht sinnvoll ist. Die Stadt sucht derzeit eine Lösung mit dem Veranstalter. Seiner Meinung nach, sollten die nächsten Jahre abgewartet werden.

SR Limberger erwidert, dass er keine Kürzung fordert, sondern nur eine Erhöhung des Zuschusses auf 20%.

Herr Kopp findet die Unterhaltung in der Form zum einen gut, jedoch fallen die Kosten von insgesamt 45.000 Euro kaum ins Gewicht.

Oberbürgermeister Schlatterer ergänzt, dass Insolvenzen und Preissteigerungen ebenfalls sehr hart für die Veranstalter sind.

SR Zai findet, dass die laufenden Kosten bei den Vereinen (Bewässerung der Felder) sehr hoch sind und mit dem Bau einer Zisterne gesenkt werden kann.

Frau Desenzani erklärt, dass der Badische Sportbund ein solches Vorhaben unterstützt. Jedoch ist ein Bauantrag seitens der Vereine notwendig.

Oberbürgermeister Schlatterer ergänzt, dass eine Zisterne bei jedem Bauvorhaben mitgedacht wird.

SRin Anuschek-Pellegrini bittet um eine kurze Stellungnahme bezüglich der Abgabe von Veranstaltungen durch den Gewerbeverein.

Oberbürgermeister Schlatterer sagt, dass der Brettli Märkt und der Radmarkt davon betroffen sind. Im Notfall führt die Stadt die Veranstaltungen durch. Der Weihnachtsmarkt ist gesichert.

Weiterhin möchte sie den Stand bezüglich „Wohnraum für alle“ erläutert bekommen. Frau Stählin erklärt, dass in der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Soziales darüber berichtet wurde. Es wurden umfangreiche Vermittlungen durchgeführt. Aufgrund der angespannten Wohnungsmarktlage sind Vermittlungen sehr schwierig.

Beschlussvorschlag:

Die vorliegenden Anträge werden als Einzelfallentscheidungen behandelt.

1. Afrikaba Kulturkreis e.V.

Wird nicht befürwortet; Vorschlag: Erhöhung Barzuschuss um 5.000 Euro auf dann 25.000 Euro/Jahr und Übernahme Bauhofleistungen bis max. 4.000 Euro/Jahr für fünf Jahre, dann erneute Überprüfung.

SR Limberger stellt den Änderungsantrag auf Erhöhung des Barzuschusses um 20% (4.000 Euro) und Bauhofleistungen weiterhin in Rechnung zu stellen.

Da der Vorschlag der Verwaltung der weitestgehende ist, wird zuerst über diesen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis Antrag 1:

SB	Ja	Nein	Eh
12	10	2	0

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wurde angenommen, weshalb nicht mehr über den Antrag von SR Limberger abgestimmt wird.

Antrag abgelehnt.

2. Aktives Mündingen e.V.

Wird befürwortet unter dem Vorbehalt, dass sich die Ortschaft ebenfalls beteiligt.

Abstimmungsergebnis Antrag 2:

SB	Ja	Nein	Eh
12	10	2	0

Antrag angenommen.

3. Diakonisches Werk

Wird befürwortet; auf Nachweis, Defizitbeteiligung bis max. 5.000 Euro/Jahr.

Abstimmungsergebnis Antrag 3:

SB	Ja	Nein	Eh
12	12	0	0

Antrag angenommen.

4. KAROevents GmbH

Wird nicht befürwortet; Vorschlag: Erhöhung Zuschuss um 5.000 Euro/Jahr.

Abstimmungsergebnis Antrag 4:

SB	Ja	Nein	Eh
12	8	0	4

Antrag abgelehnt.

5. Kulturraum e.V.
Wird nicht befürwortet; Vorschlag: Zuschuss i.H.v. 3.000 Euro/Jahr für drei Jahre, dann erneute Überprüfung.

Abstimmungsergebnis Antrag 5:

SB	Ja	Nein	Eh
12	12	0	0

Antrag abgelehnt.

6. Schlosskeller e.V.
Wird teilweise befürwortet: Keine Mittel für Homepage aus Gleichbehandlungsgründen mit anderen Vereinen; 1/3 Förderung Beschaffung Spülmaschine = 2.000 Euro.

SR Zai stellt den Änderungsantrag auf Förderung von 50% der Ersatzbeschaffung.

Abstimmungsergebnis Antrag Zai zu Antrag 6:

SB	Ja	Nein	Eh
12	3	8	1

Abgelehnt.

Abstimmungsergebnis Antrag 6:

SB	Ja	Nein	Eh
12	11	0	1

Antrag angenommen.

7. Sportverein Wasser-Kollmarsreute e.V.
Zustimmung entsprechend Investitionsförderrichtlinie Sportvereine; städt. Drittel = 50% der beim Verein verbleibenden Kosten nach Abzug Bundesförderung (25%?) und Zuschuss Badischer Sportbund (30%).
8. Tennisclub Mundingen e.V.
Zuschuss entsprechend Investitionsförderrichtlinie Sportvereine; 6.700 Euro = städt. Drittel an den max. bei Neubauten Beleuchtungsanlage vom Badischen Sportbund anerkannte Kosten i.H.v. 20.000 Euro.
9. Turnerverbund Emmendingen 1844 e.V.
Zustimmung entsprechend Investitionsförderrichtlinie Sportvereine.
10. Zuschuss entsprechend Investitionsförderrichtlinie Sportvereine; 8.340 Euro = städt. Drittel an den max. durch den Badischen Sportbund anerkannte Beschaffungskosten i.H.v. 25.000 Euro.

Abstimmungsergebnis Anträge 7 bis 10:

SB	Ja	Nein	Eh
12	12	0	0

Antrag angenommen.

- TOP 5 - Sachstandsbericht Senioren- und Inklusionsbeauftragter 0169/23

Herr Baur stellt den Sachstandsbericht vor.

SR Saar fragt nach der Ursache für die Zunahme von alten Menschen im Bürkle-Bleiche.

Laut Herrn Baur hat dies mit der Siedlungsstruktur zu tun.

SRin Anuschek-Pellegrini informiert über die fehlenden Einträge in der Emmendinger-App unter dem Reiter „Aktuelles“.

Laut Herrn Baur liegt der Fehler bei einem technischen Problem.

Weiterhin wünscht SRin Anuschek-Pellegrini, dass Angebote der Paulus Gemeinde unter dem Reiter „Informationen“ aufgenommen werden.

Herr Baur erklärt, dass die Angebote in die Liste aufgenommen wurden.

SR Zai nimmt Bezug auf die Bevölkerungsentwicklung und den steigenden Anteil der zu pflegenden Menschen. Er stellt fest, dass die Stadt weitere Pflegeeinrichtungen benötigt.

Herr Baur sagt, dass das Betreiben von Pflegeeinrichtungen eine hochspezielle Sache ist, die erstmal geleistet werden muss. Es ist wichtig, dass der stationäre Sektor gestärkt wird. Derzeit gilt das Subsidiaritätsprinzip, das gut funktioniert. Weiterhin entspricht es der Vorstellung der Menschen, solange im eigenen Heim zu leben, wie möglich. Somit ist der ambulante Sektor am ehesten zu beeinflussen. Zwischen der professionellen und familiären Hilfe, gibt es weitere Hilfsangebote wie „Senioren helfen Senioren“, Informationsangebote, Kooperationen mit Caritasverbände etc.

Oberbürgermeister Schlatterer ergänzt, dass ein Wachstum von 2% - 3% nötig sein wird. Daher ist es wichtig, auch Familienhilfen anzubieten.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat wird über die Arbeit des städtischen Senioren- und Inklusionsbeauftragten informiert.

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

- TOP 6 - Bekanntgaben der Verwaltung

Oberbürgermeister Schlatterer gibt zu Beginn der Sitzung bekannt, dass Frau Julia Storz die Referatsleitung 4.3.2 Jugend und Soziales übernimmt.

Oberbürgermeister Schlatterer gibt weiterhin bekannt:

Vergabeentscheidung zur Kenntnis

Die Stadt Emmendingen, 2.2.2 Zentrales Datenmanagement, vergibt die Lieferleistung

Digitalisierung - Markgrafenschule Medientechnik

dem wirtschaftlichsten von 1 Anbieter

**Firma
Huber-Gebaeudetechnik GmbH & Co. KG
Franckensteinstraße 6a
77749 Hohberg**

zum Angebotspreis von **168.441,97 € brutto.**

- TOP 7 - Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

- TOP 8 - Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

Es werden keine Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung gestellt.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:47 Uhr.

Schriftführer:

Datum Giuseppe Cannizzaro

Der Vorsitzende:

Datum Stefan Schlatterer

Die Mitglieder:

Datum Unterschrift

Datum Unterschrift